

NEOS Wien/Emmerling zur Sperre der U4 Pilgramgasse: Wo bleibt der Schienenersatzverkehr?

Utl.: Bettina Emmerling: „Bei einer einjährigen Sperre wäre es das Mindeste, eine Alternativroute ohne lange Umwege zu bieten!“ =

Wien (OTS) - NEOS Wien Verkehrssprecherin Bettina Emmerling ärgert sich darüber, dass bei der einjährigen Sperre der U4-Station Pilgramgasse auf den Einsatz eines Schienenersatzverkehrs verzichtet wird: „Wir brauchen dringend einen Ersatzbus, insbesondere für Fahrgäste, die im 5. und 6. Bezirk wohnen und die U4 täglich benötigen. Die Fußwege zu den anliegenden U4-Stationen Kettenbrückengasse und Margaretengürtel sind beispielsweise für ältere Personen, Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung, aber auch für Kinder zu lange. Die umliegenden Buslinien bieten da kaum eine Alternative, ohne große Umwege in Kauf zu nehmen. Immerhin wird die Station ein Jahr gesperrt - da wäre es doch das Mindeste, den Fahrgästen eine angemessene Alternativroute zu bieten!“

~

Rückfragehinweis:

Neos - Klub im Wiener Rathaus
Presse
+43 664 849 15 47
julia.kernbichler@neos.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18379/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0056 2019-01-28/10:58

281058 Jän 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190128_OTS0056